

# Landtagsabgeordnete in Österreich

Flooh Perlot, Katrin Praprotnik,  
Daniela Ingruber  
2020

# Studiendesign

---

- Forschungsfrage  
Wie beurteilen Landtagsabgeordnete die Demokratie in Österreich?
- Themenschwerpunkte
  - Politisches System und Föderalismus in Österreich
  - Politischer Wettbewerb
  - Parlamentarische Arbeit
  - Einsatz von sozialen Medien
- Methoden
  - Qualitative Interviews: ausführliche Gespräche mit acht Landtagsabgeordneten unterschiedlicher Parteien und Bundesländer
  - Quantitative Umfrage: online-Befragung ausgesandt an alle Landtagsabgeordnete in Österreich (Rücklaufquote 52%)

# Methode: qualitative Interviews

- Methode: Storytelling Interviews
  - Wie bei Oral History-Gesprächen üblich, gab es Themenkomplexe, die angesprochen wurden, wenn es dem Gesprächsfluss entsprach. Die Ausgangsfrage war stets gleich.
  - Alle Gespräche wurden transkribiert, ausgewertet und verglichen, wobei nach ähnlichen/einander widersprechenden Ideen und insbesondere nach der Art, wie etwas ausgedrückt wurde, gesucht wurde.
- Rekrutierung:
  - Abgeordnete aller Parteien und mehrerer Bundesländer wurden angeschrieben. Nur von einer Partei wurde trotz mehrfacher Versuche nicht geantwortet. Bei den anderen wurde nach dem Erstkontakt ein Telefonat (persönlich oder mit ihren Assistenten) und dann das Interview geführt.
  - Vor jedem Gespräch wurde das Grundthema bekanntgegeben, aber keine Fragenliste.
  - Schwierigkeit: Einige Gespräche mussten aufgrund der aktuellen politischen Lage (Stichwort „Ibiza-Video“) verschoben oder abgesagt werden.
- Gesprächsinformation:
  - Insgesamt wurden 8 Gespräche in 4 Bundesländern geführt, davon 3 mit männlichen, 5 mit weiblichen Abgeordneten. Die Gespräche fanden im Mai/Juni 2019 statt. Die Mehrzahl der Befragten verbrachte damals ihre erste Legislaturperiode im Landtag.

# Methode: quantitative Umfrage

- Methode: Online-Befragung
- Grundgesamtheit: Aktive Landtagsabgeordnete aller Bundesländer, 440 Personen insgesamt
- Stichprobe: Vollerhebung
- Rekrutierung: Einladung per Email und 2 Reminder per Email
  - Erste Einladung per Email am 20.10.2019, die Reminder am 06.11.2019 und am 14.11.2019 bzw. 18.11.2019 in der Steiermark
  - Niederösterreich und Vorarlberg wurden aus organisatorischen/Wahlgründen später befragt: Einladung per Email am 16.12.2019, Reminder am 08.01.2020 und am 14.01.2020
- Rücklauf: 228 Fragebögen (52 Prozent)
  - davon konnten 218 verwendet werden
  - 198 waren weitgehend komplett

---

# Ergebnisse: qualitative Interviews

# Demokratieverständnis

---

Demokratie wird von allen GesprächspartnerInnen als das beste System gesehen, allerdings mit unterschiedlichen Einschätzungen über die Anwendung. So gab es folgende Kommentare:

- Demokratie bedeute nicht immer, dass die politischen Prozesse ebenfalls demokratisch oder gerecht wären.
- Es gehe zuviel um Macht, zuwenig um den Menschen.
- Einige forderten mehr politische Teilhabe. Das betraf besonders Abgeordnete aus Vorarlberg. Letztere waren sich auch darin einig, dass Demokratie das gesamte Leben betreffe und nicht nur einen Ausschnitt.

# Aufgabenverteilung zw. Staat und Ländern

- Große Einigkeit darüber, dass man mit etwaigen Verschiebungen der Verantwortlichkeiten vorsichtig umgehen müsse.
- Generell kaum Änderungen nötig, so die einheitliche Antwort. Stattdessen eher Bereinigung der Kompetenzen.
- Weiters solle das Verständnis, wer was mache, in der Bevölkerung verbessert werden.
- Potential für föderale Verantwortung wurde hier gesehen:  
Steuern, Bildung, ev. auch Migration

---

- **Wahlen**

Alle einig, dass Wählen essentiell ist, doch wolle man niemanden überreden, eher überzeugen. Je jünger die/der Abgeordnete, desto mehr Bereitschaft, viel Energie in dieses Überzeugen-Wollen zu stecken.

- **Zukunft der Demokratie**

- Einigkeit, man solle die Bevölkerung mehr involvieren & Politik näher zu den Menschen bringen
- Den BürgerInnen beibringen, dass man in einer Demokratie auch verlieren kann und sich trotzdem weiter engagieren soll.

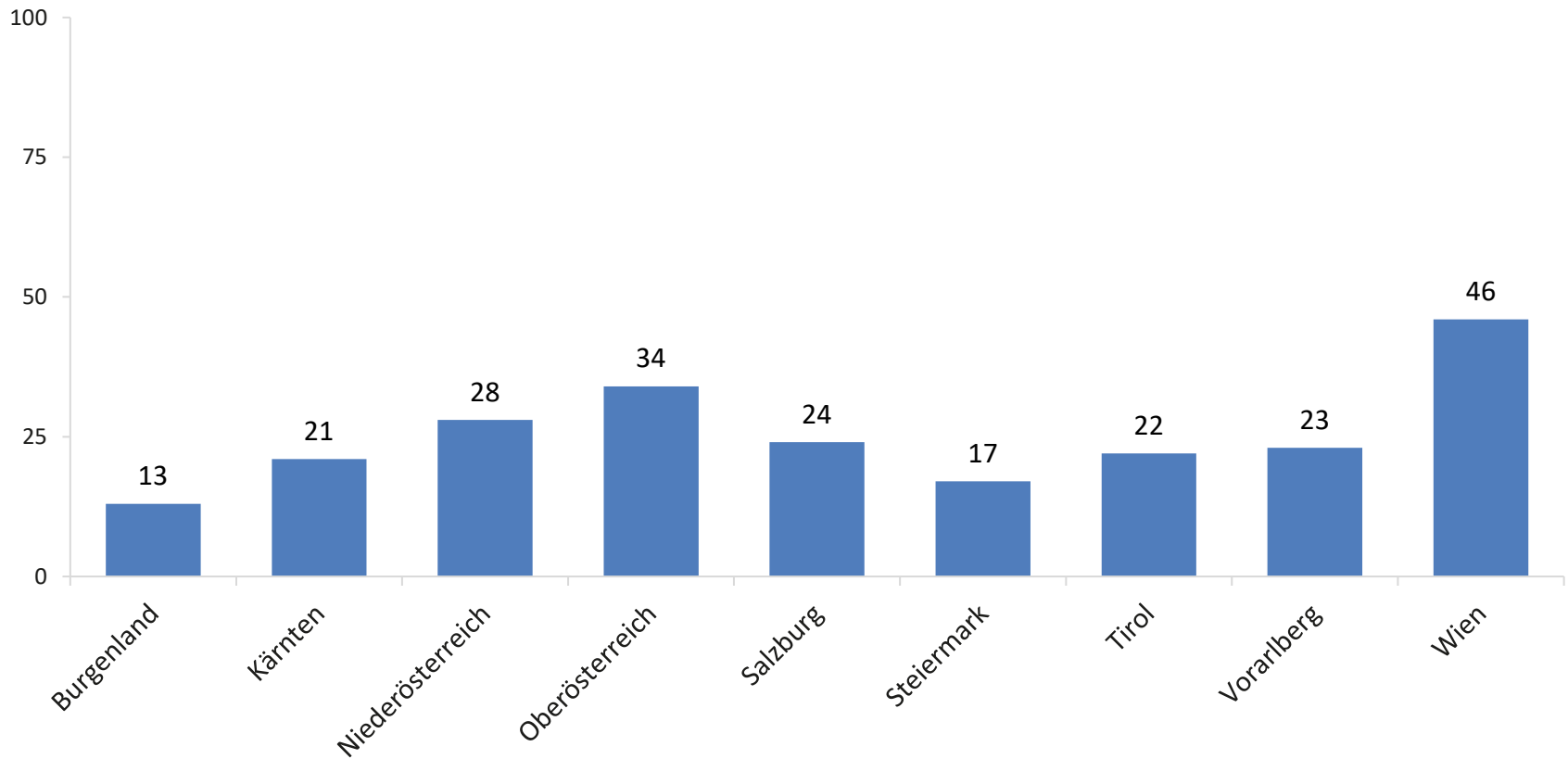


- 
- **Medien und Vermittlung**
  - Ihre eigene Aufgabe als Landtagsabgeordnete sehen sie in einer Übersetzung komplexer Zusammenhänge für die Bevölkerung.
  - Soziale Medien nützen alle, bis auf einen, v.a. weil sie wissen, dass diese Kanäle wichtig für ihre Arbeit sind.
  - Printmedien seien für eher unbekannte Abgeordnete schwer zu erreichen.
  
  - **Politische Bildung**
    - Große Einigkeit darüber, dass diese verstärkt werden solle.
    - Interessanter Nebendiskurs: Jüngere Abgeordnete forderten auch bessere Vorbereitung auf die Arbeit im Landtag.

---

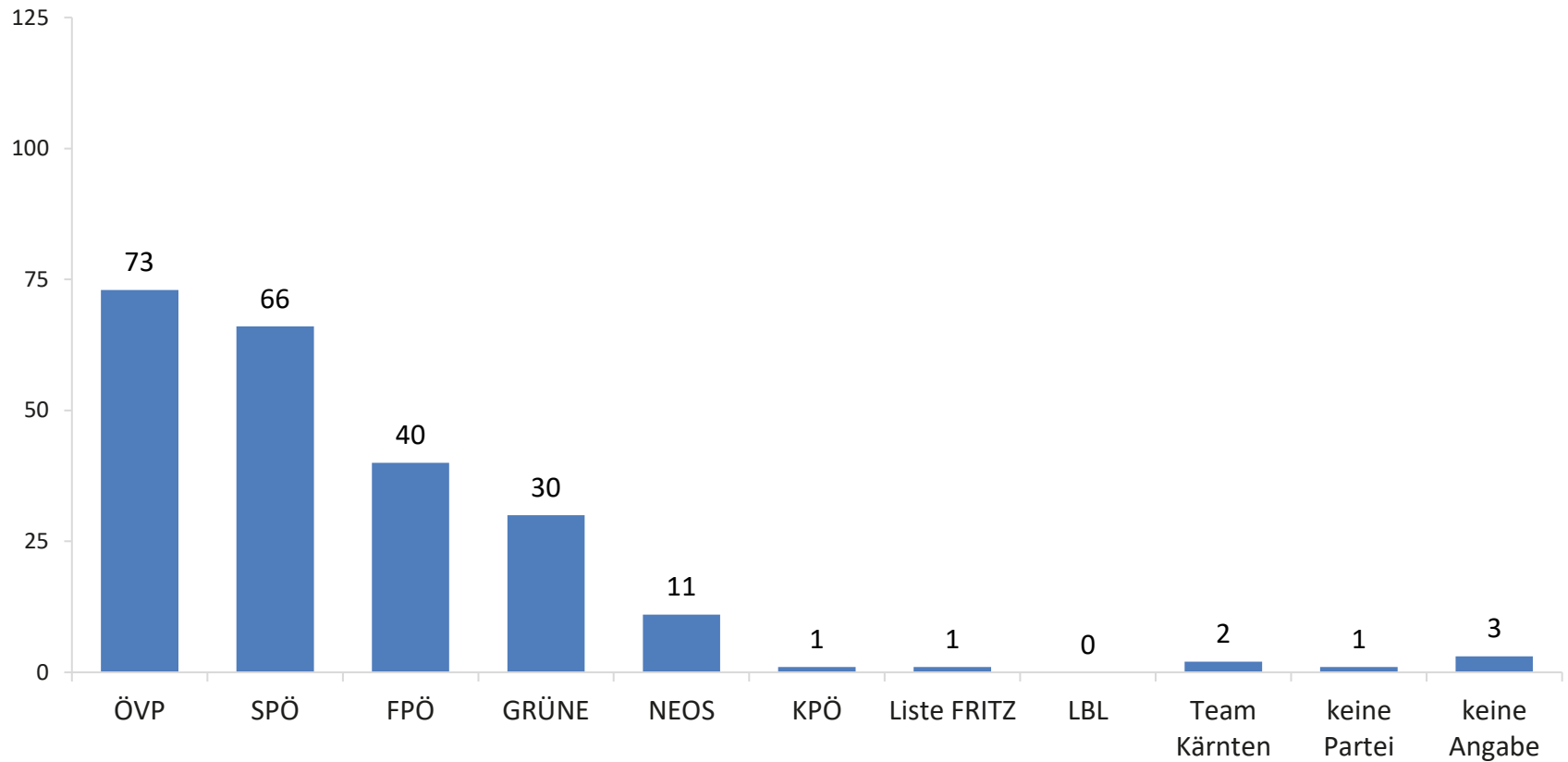
# Ergebnisse: quantitative Umfrage

# Struktur der Befragten



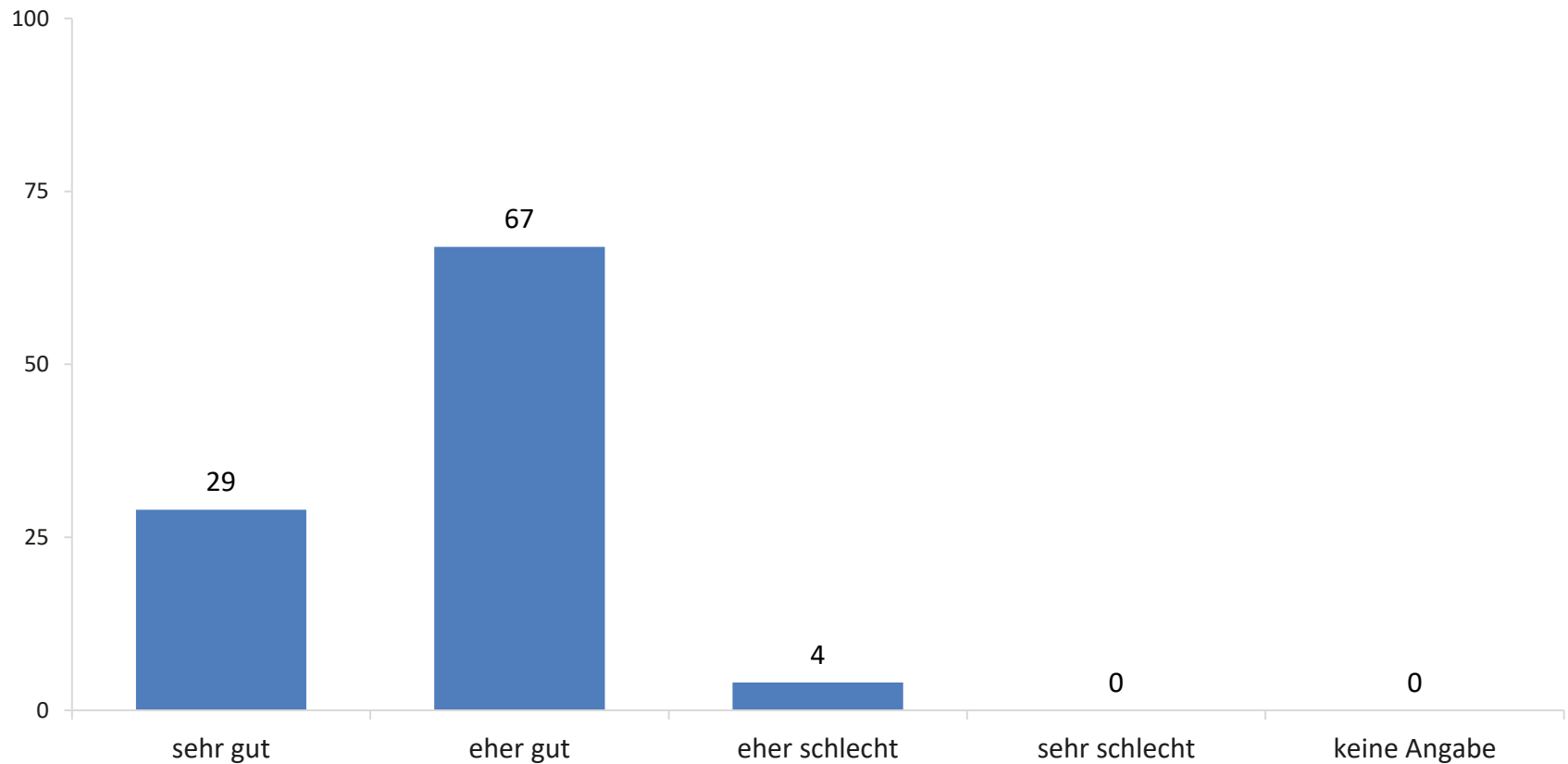
In welchem Bundesland sind Sie Landtagsabgeordnete/r?  
absolute Zahlen, n=228

# Struktur der Befragten



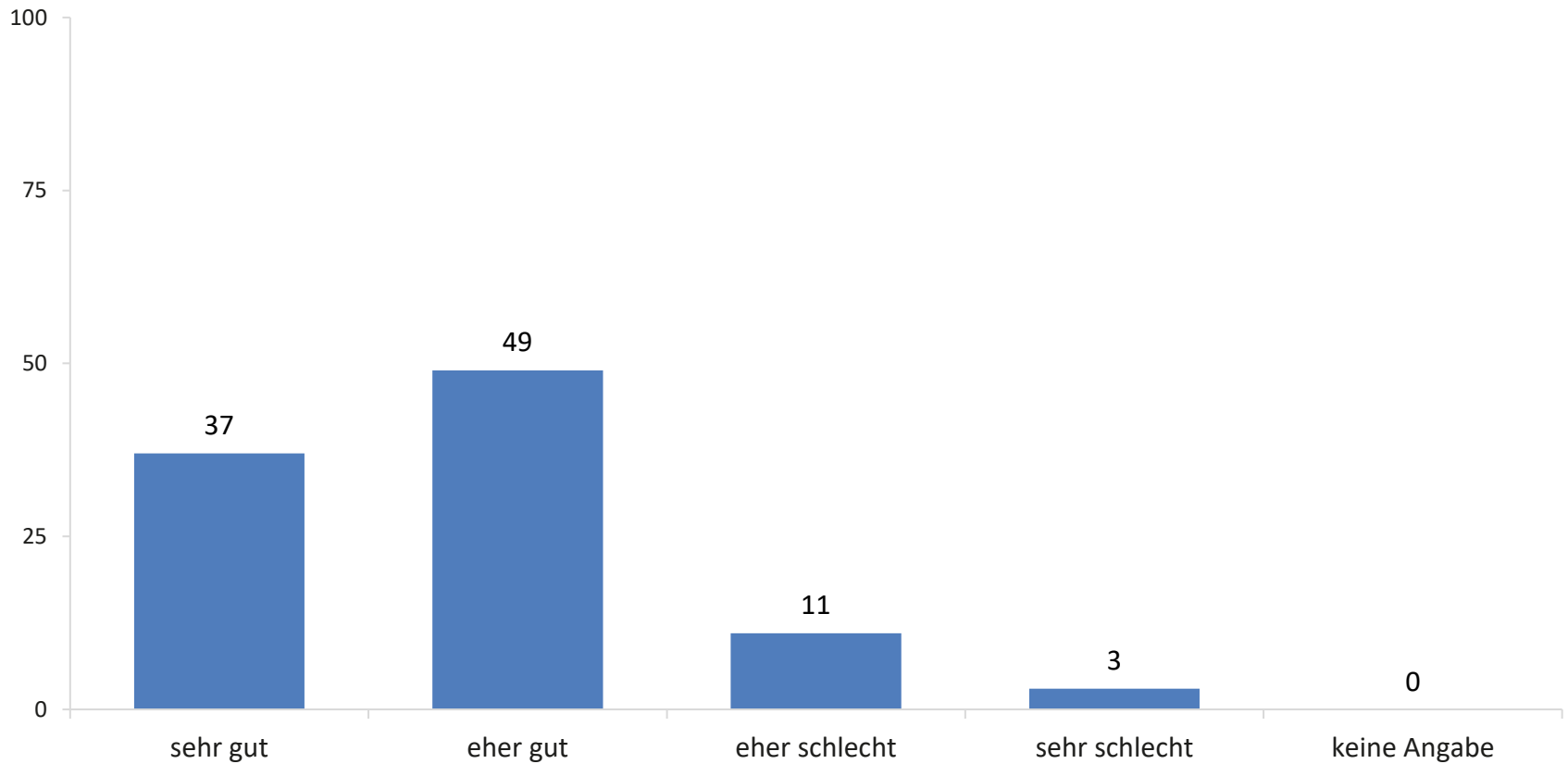
Für welche Partei sitzen Sie im Landtag?  
absolute Zahlen, n=228

# Funktionieren der Demokratie in Ö



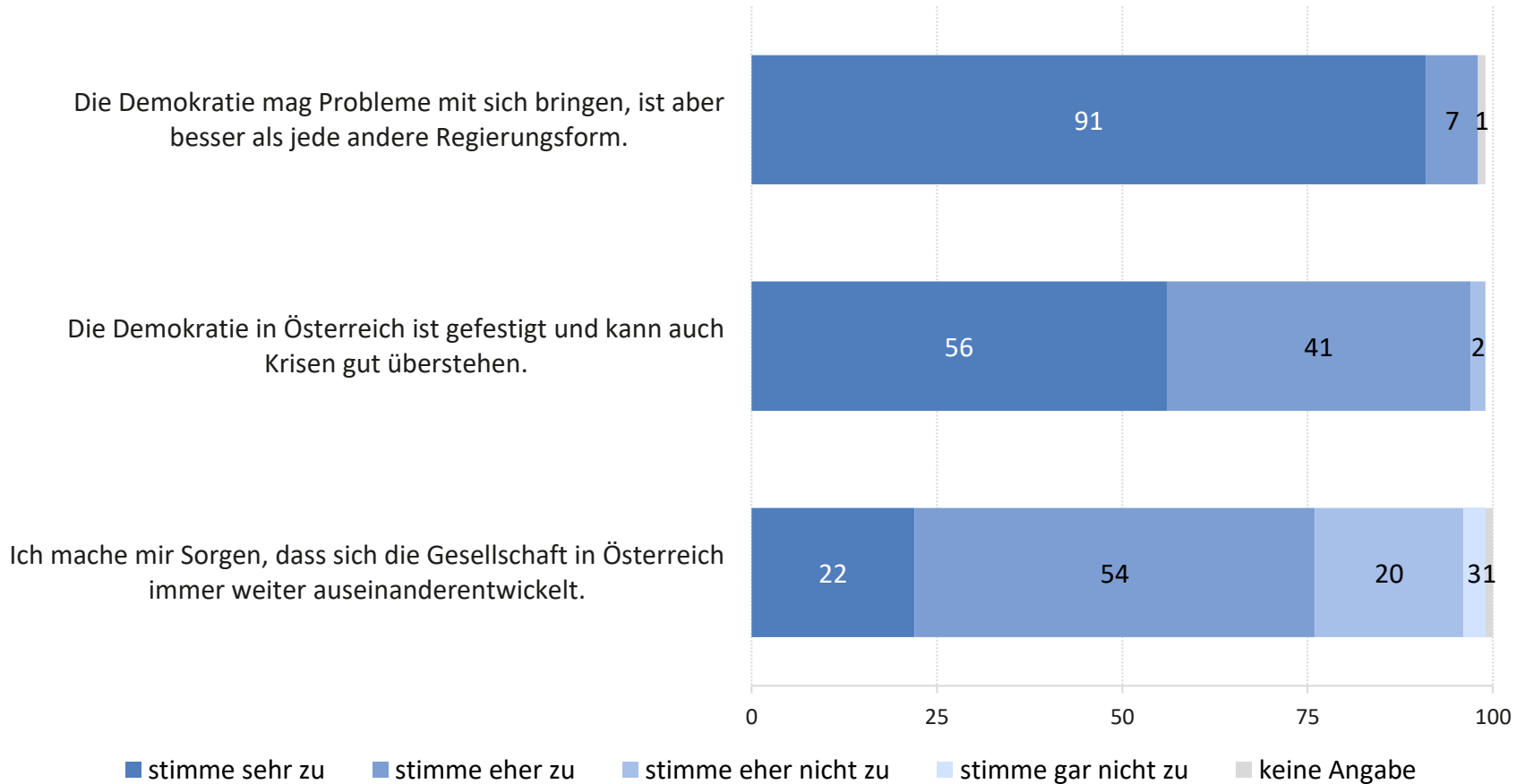
Ganz allgemein, funktioniert die Demokratie in Österreich aus Ihrer Sicht alles in allem ...  
in Prozent, n=218

# Funktionieren der Demokratie im BL



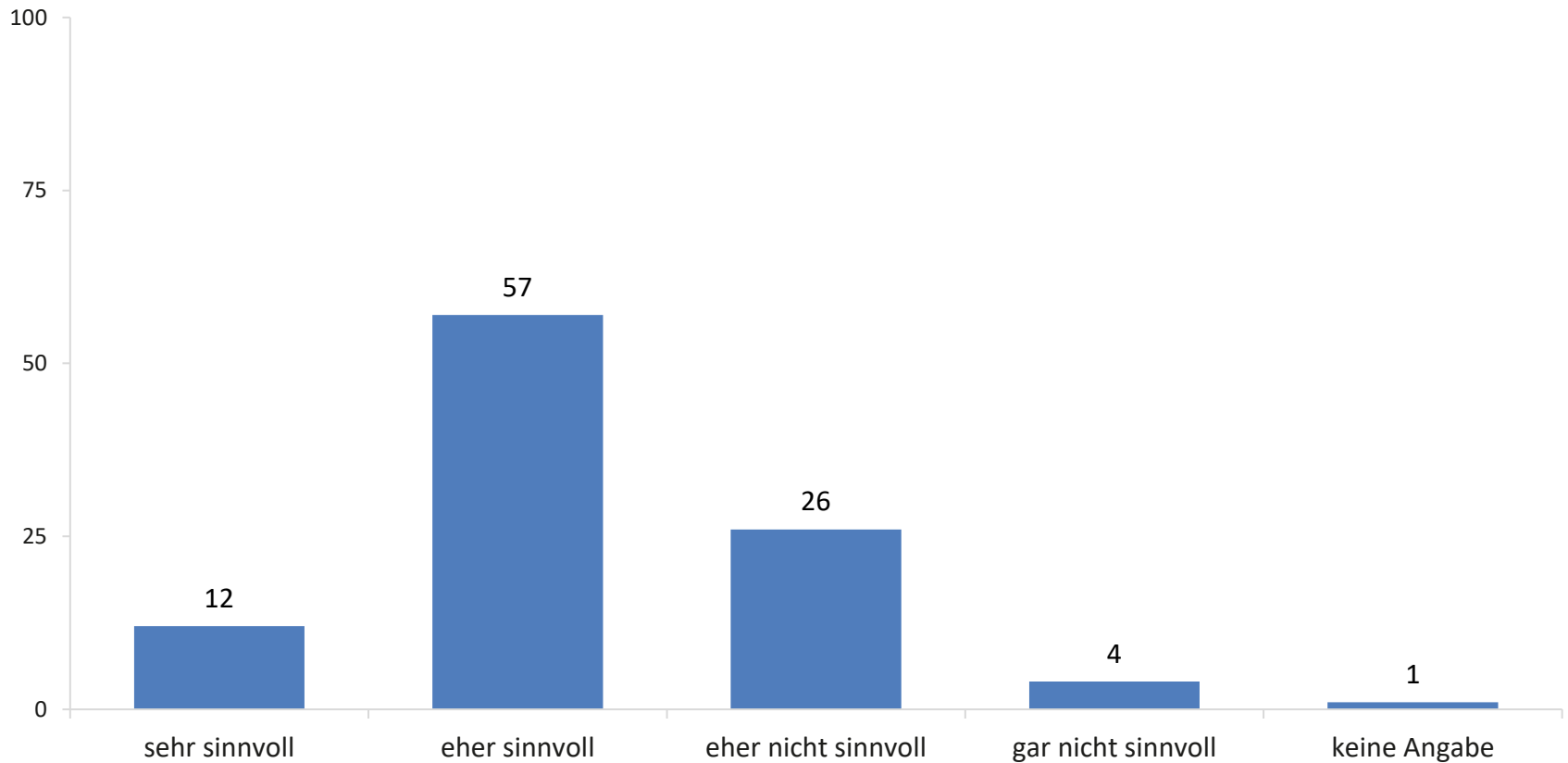
Funktioniert die Demokratie in Ihrem Bundesland aus Ihrer Sicht alles in allem ...  
in Prozent, n=218

# Aussagen zur Politik



Stimmen Sie den folgenden Aussagen sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht zu?  
in Prozent, n=215

# Aufteilung der Kompetenzen

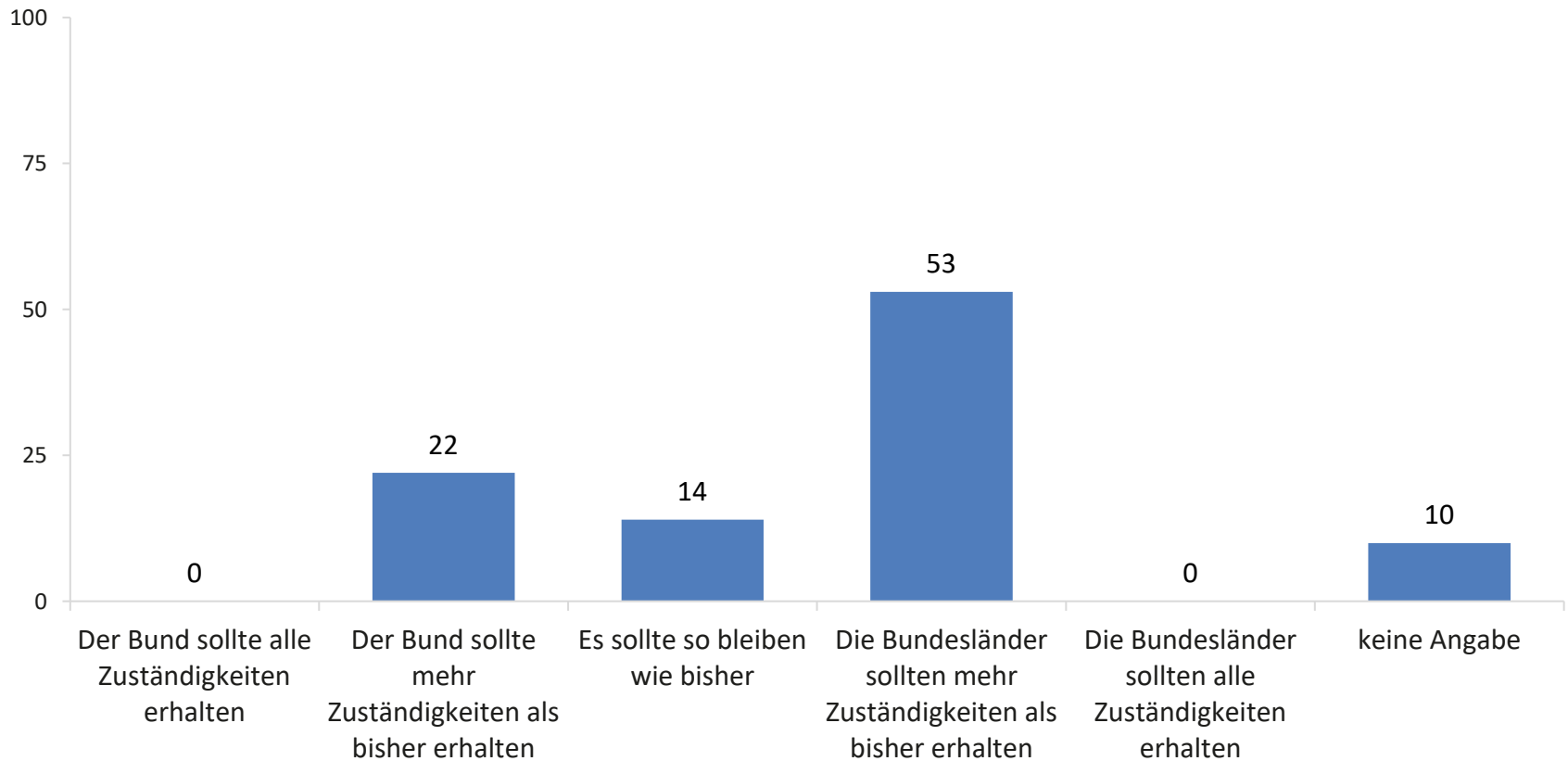


Denken Sie nun bitte konkret nur an das Zusammenspiel zwischen Bund und Bundesländern in Österreich. Halten Sie die derzeitige Aufteilung politischer Zuständigkeiten zwischen Bund und Bundesländern grundsätzlich für ...

in Prozent, n=214

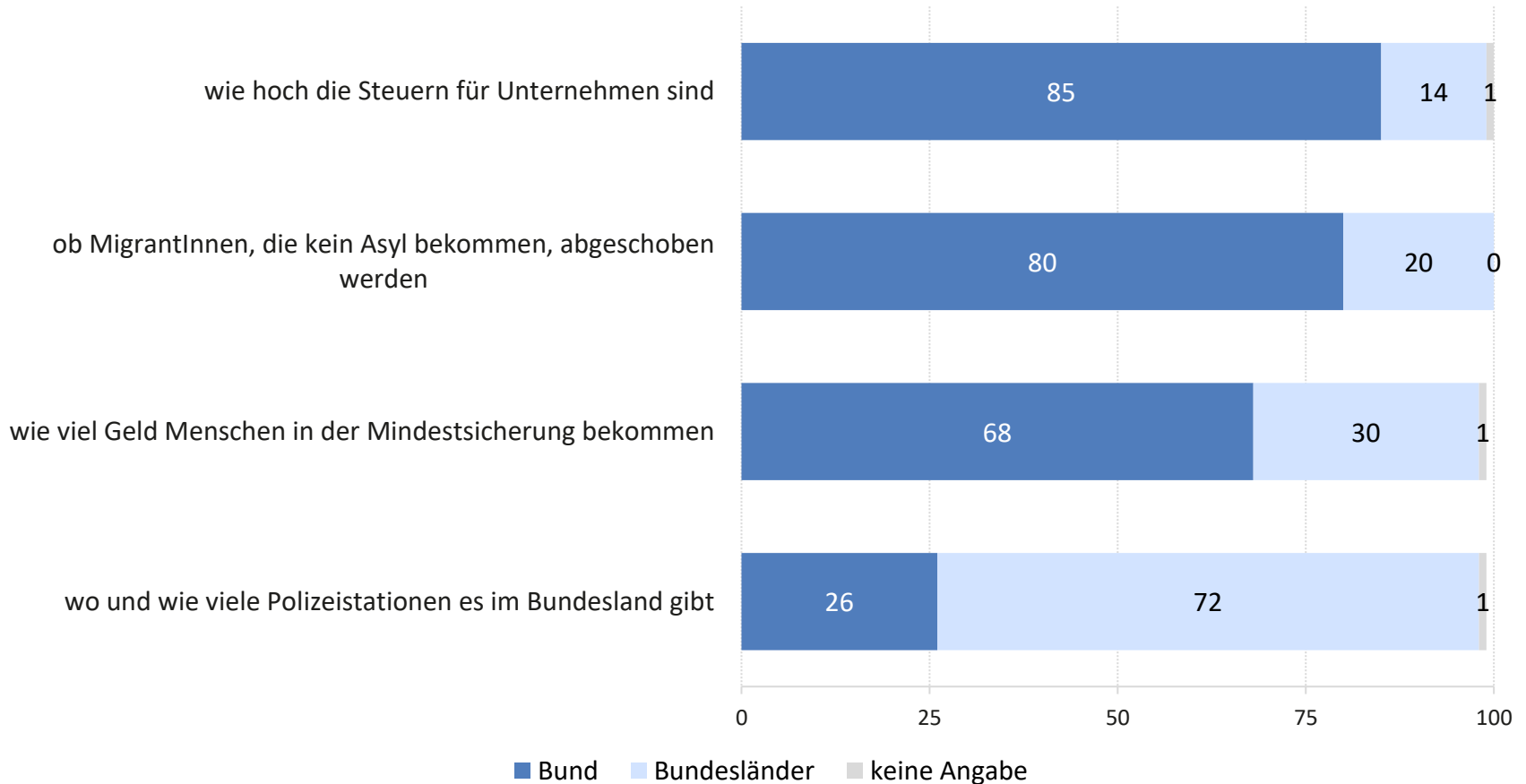


# Künftige Aufteilung der Kompetenzen



Wie sollte das Verhältnis von Bund und Bundesländern aus Ihrer Sicht in Zukunft geregelt werden?  
in Prozent, n=214

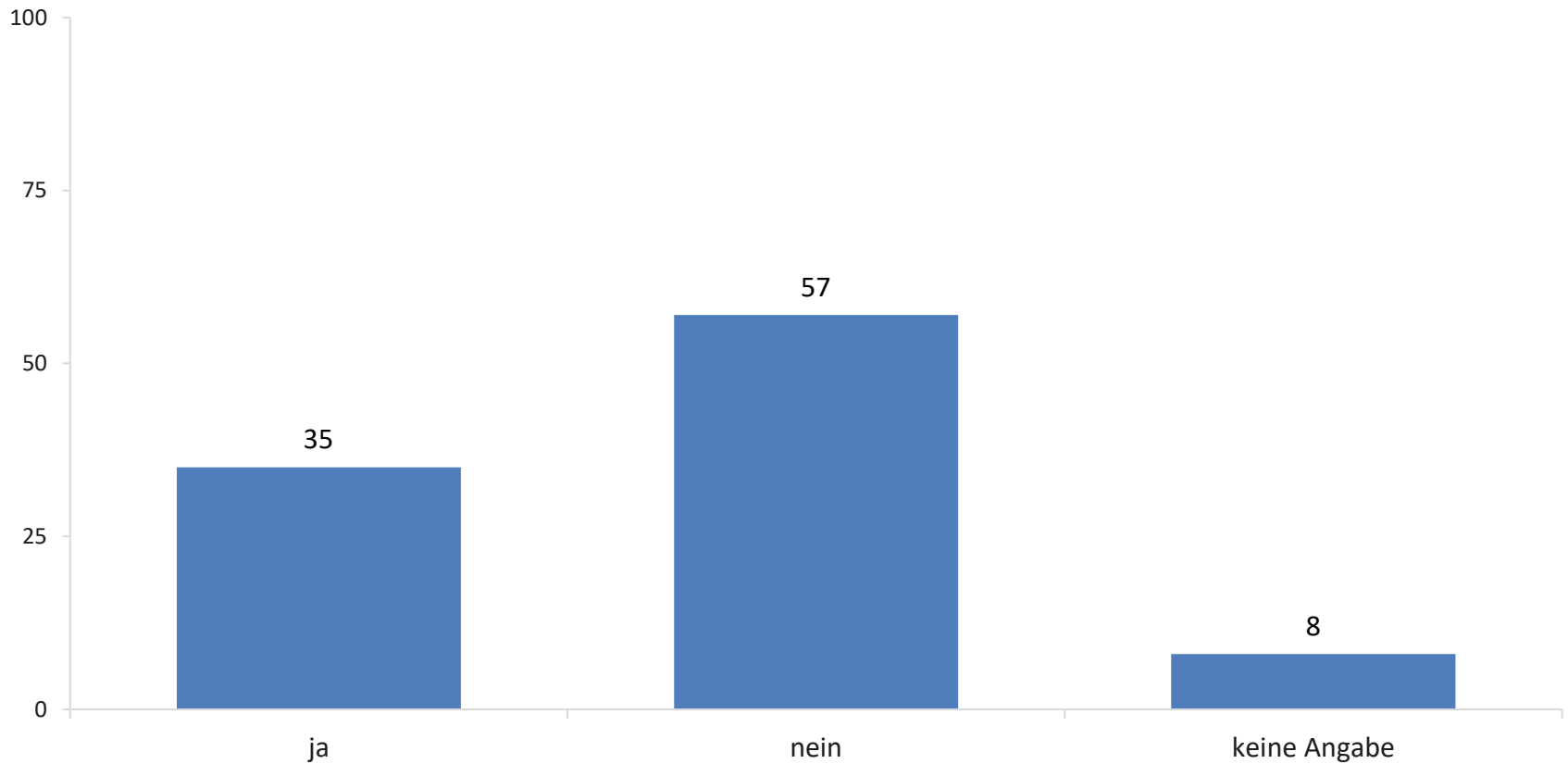
# Zuständigkeit: Bund oder Land?



Unabhängig von der momentanen Regelung der Zuständigkeiten: Wer sollte aus Ihrer Sicht über die folgenden politischen Fragen entscheiden, der Bund oder die Bundesländer?

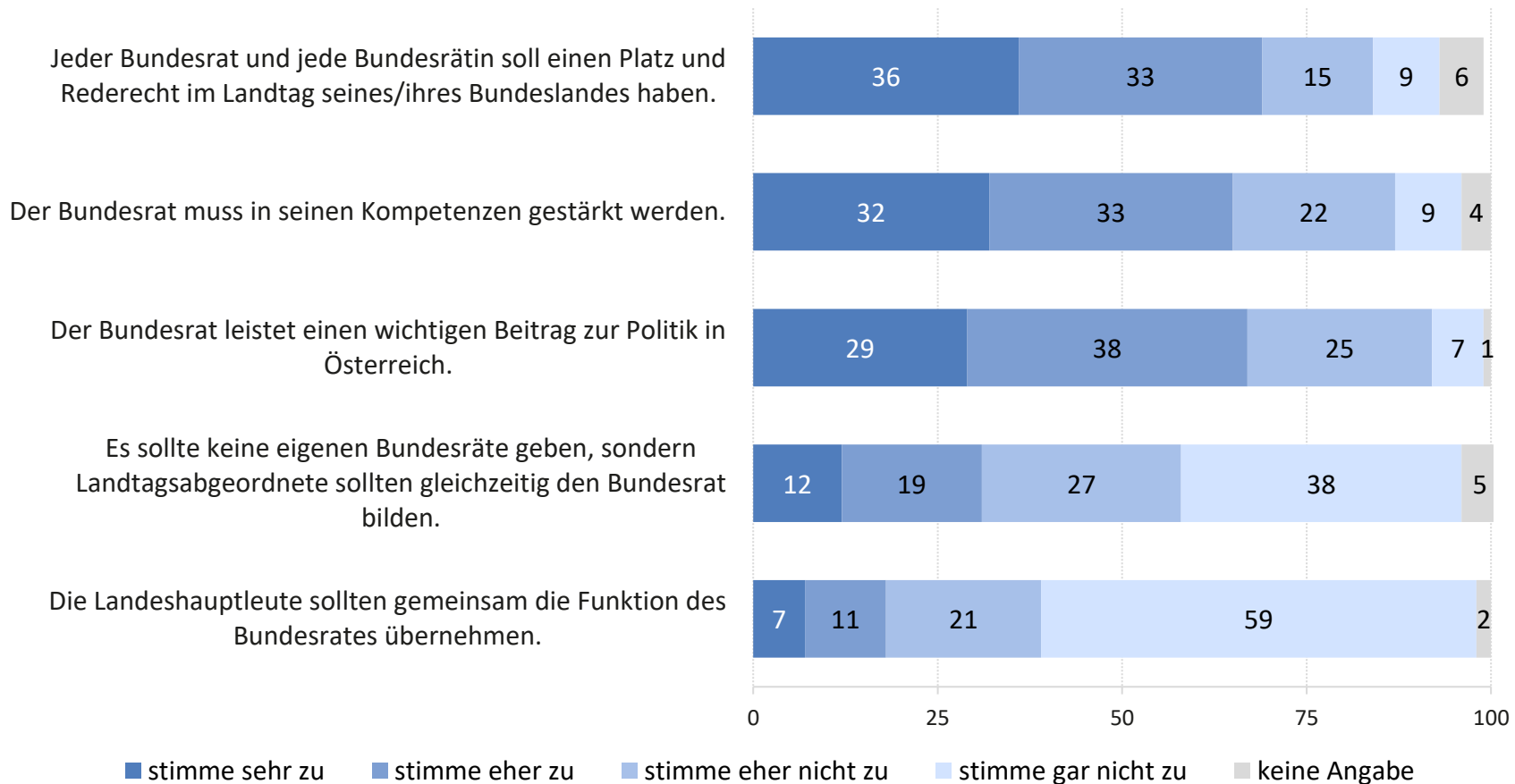
in Prozent, n=210

# Steuerhoheit für Bundesländer



Sind Sie dafür, dass die Bundesländer in Österreich die Steuerhoheit bekommen, also selbst Steuern einheben können?  
in Prozent, n=207

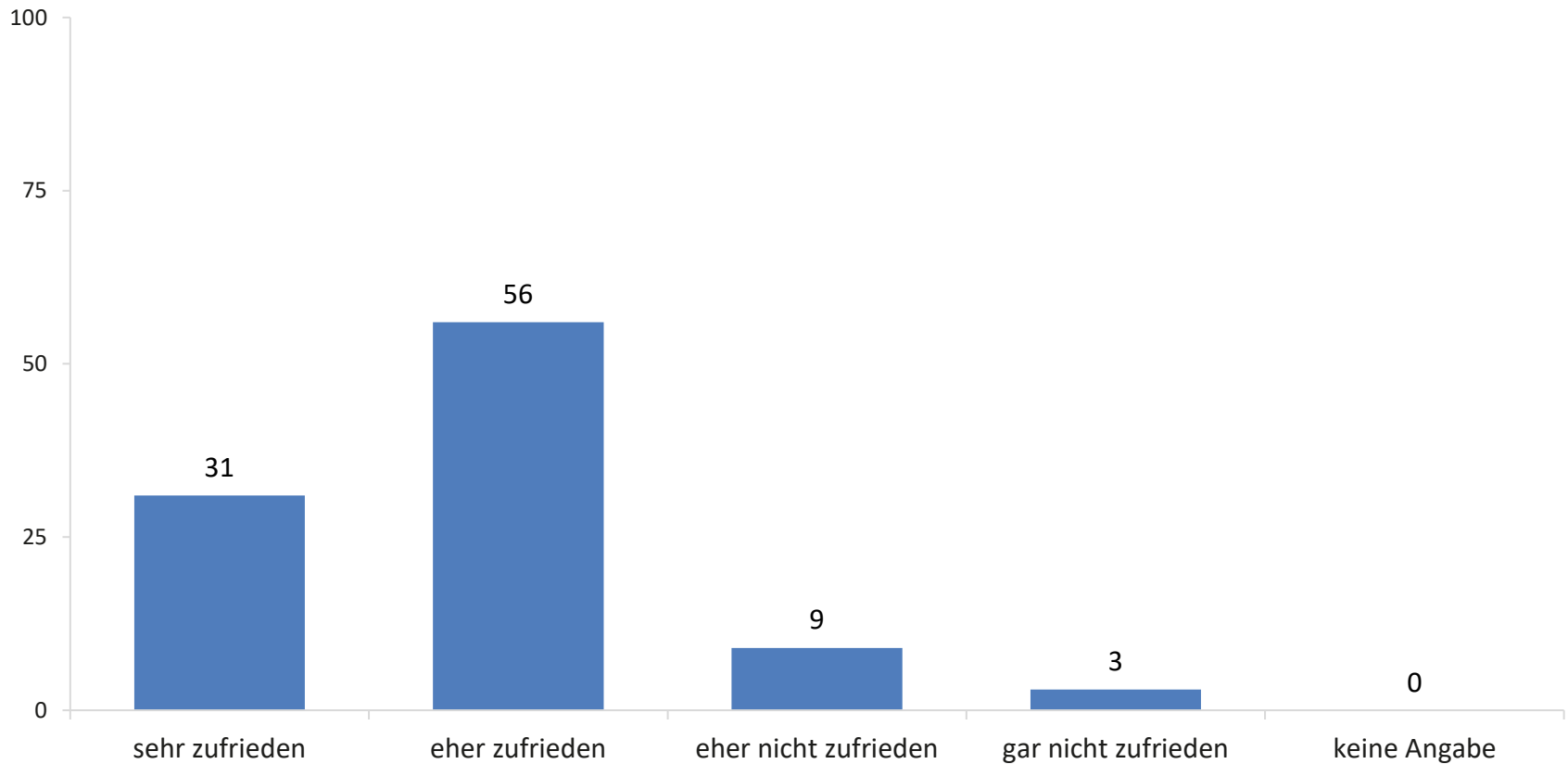
# Aussagen zum Bundesrat



Kommen wir kurz zum Bundesrat, der Länderkammer im Parlament: Stimmen Sie den folgenden Aussagen sehr, eher, eher nicht oder gar nicht zu?

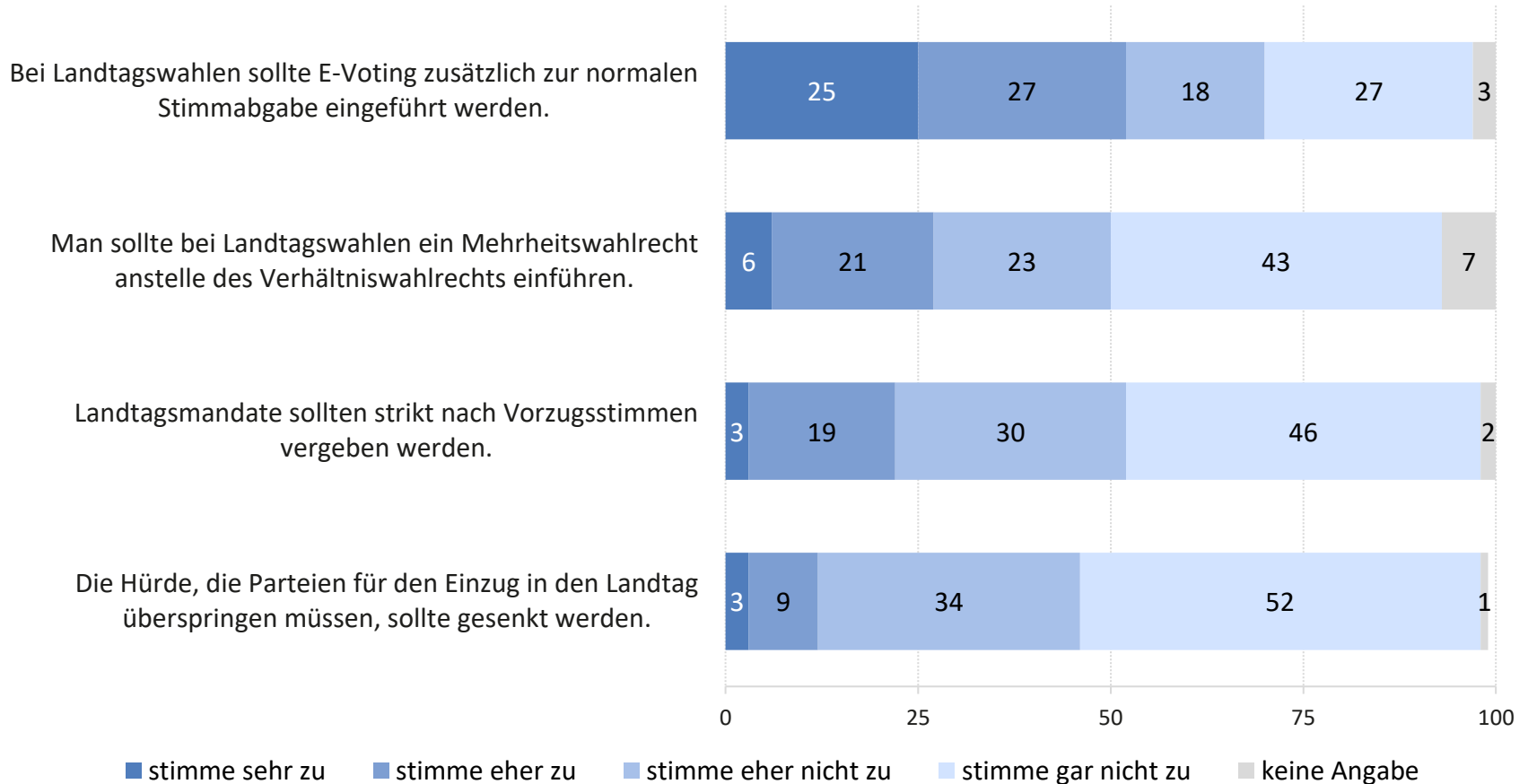
In Prozent, n=207

# Wahlrecht im Bundesland



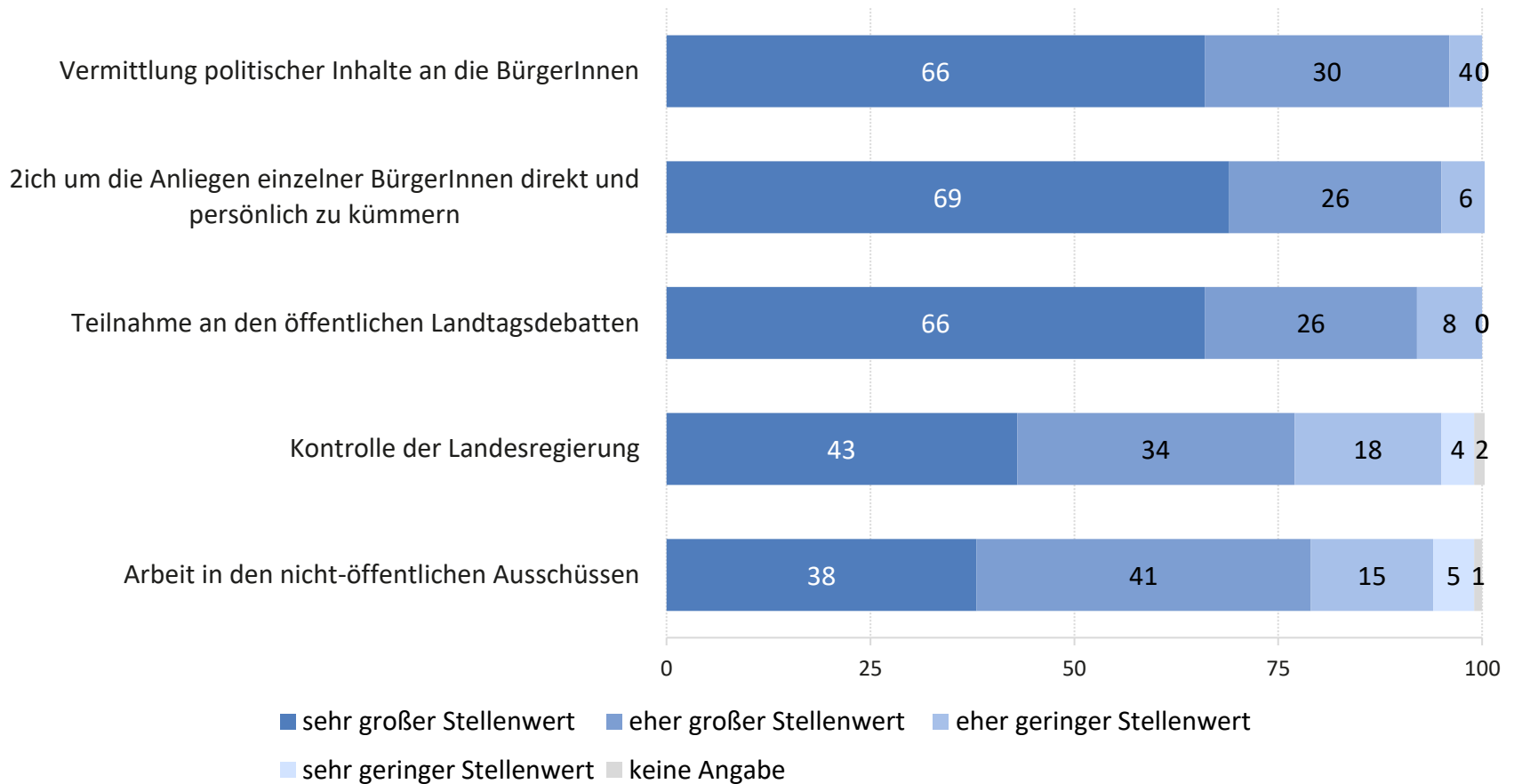
Wenn Sie an das Wahlsystem für den Landtag in Ihrem Bundesland denken, sind Sie alles in allem mit den bestehenden Regeln ...  
in Prozent, n=206

# Änderungen am Wahlrecht



Es gibt unterschiedliche Vorschläge, wie man die Wahlsysteme bei Landtagswahlen verändern könnte. Sie finden hier ein paar Aussagen zu möglichen Änderungen, bitte geben Sie jeweils an, ob sie diesen sehr, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen. in Prozent, n=205

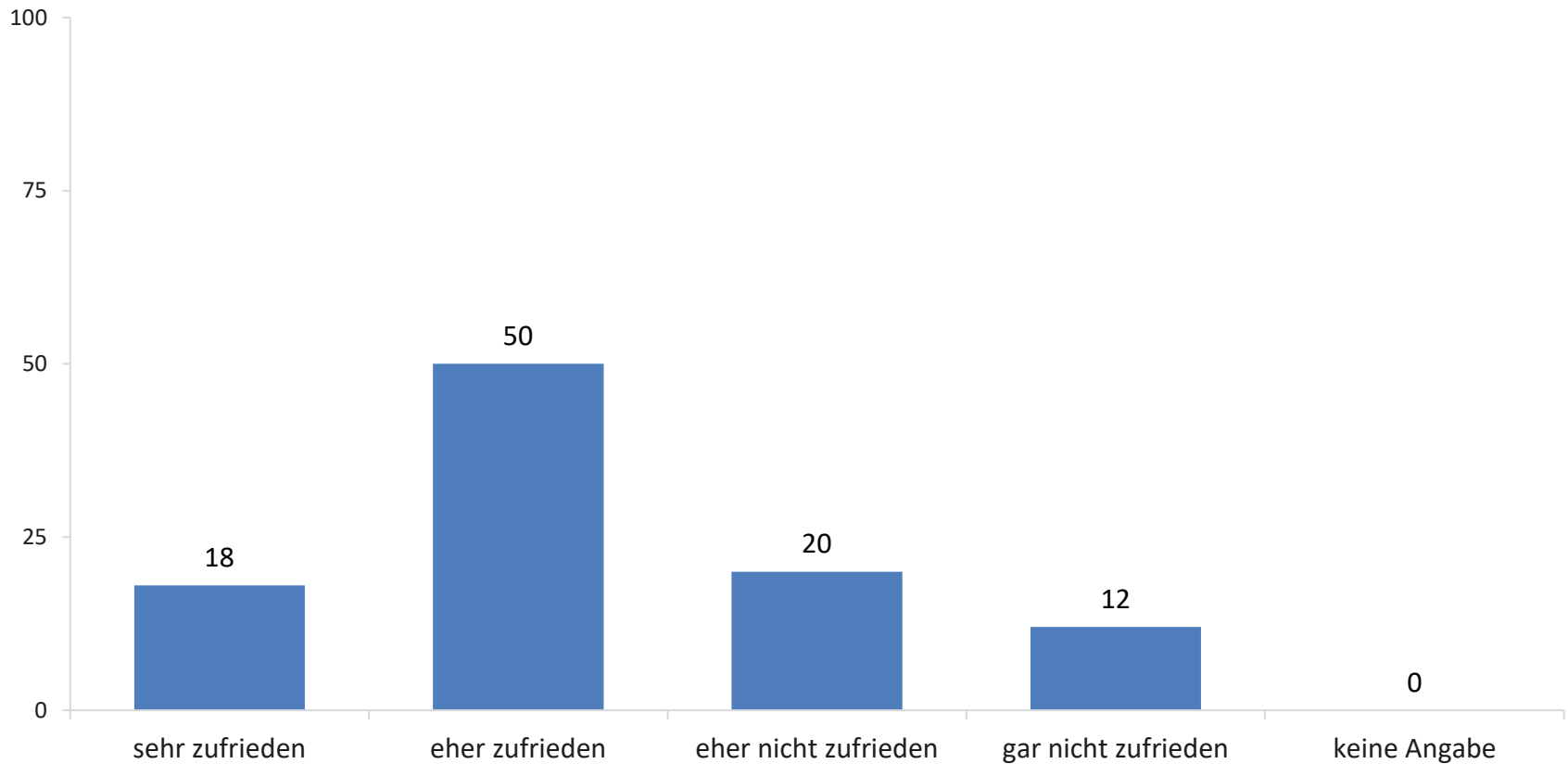
# Stellenwert von Tätigkeiten im Alltag



Im Arbeitsalltag müssen Sie unterschiedliche Aufgaben bewältigen. Bitte sagen Sie uns, welchen Stellenwert die folgenden Punkte für Sie im politischen Alltag haben.

in Prozent, n=200

# Einfluss auf Gesetzgebung

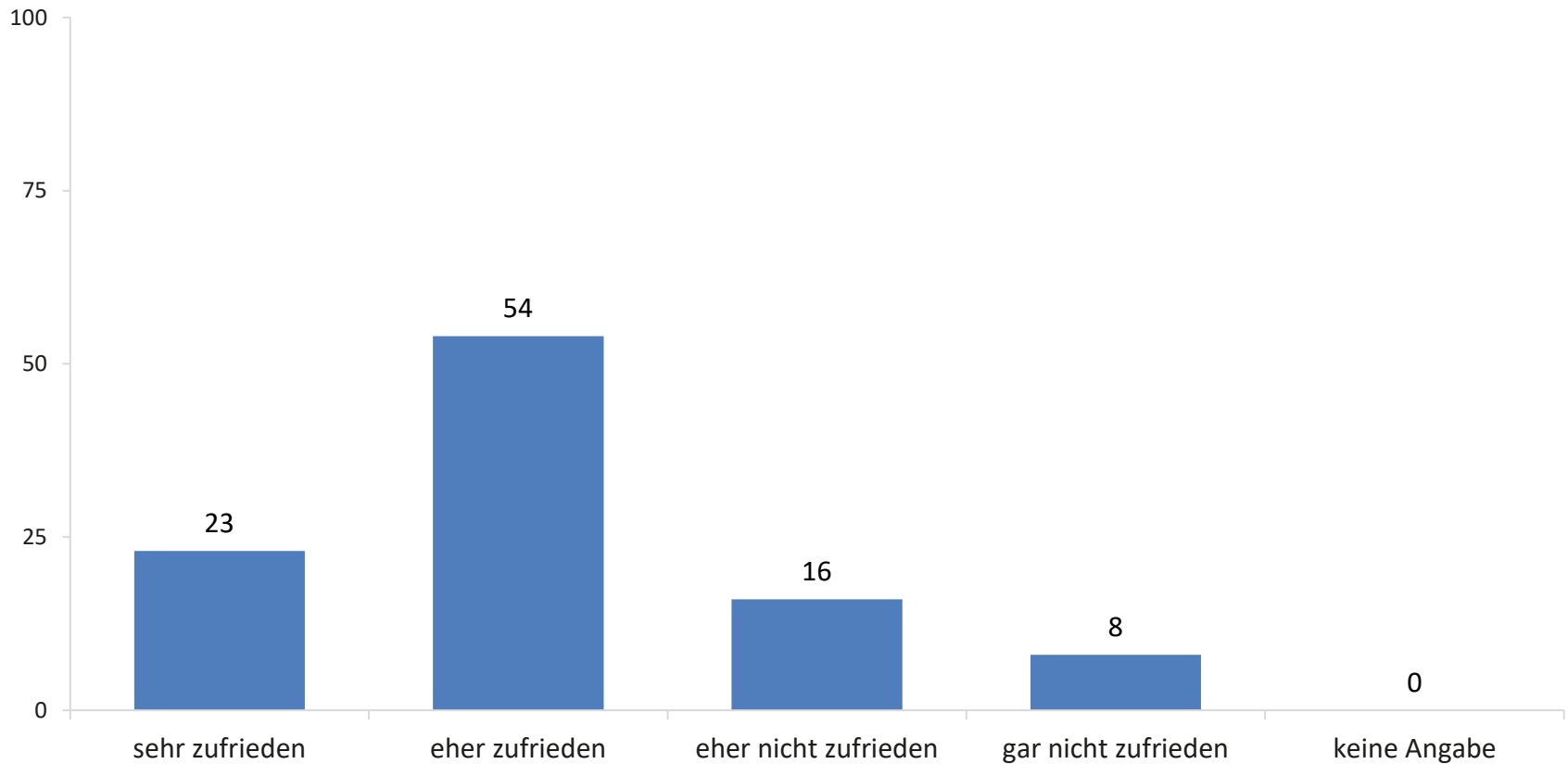


Sind Sie mit Ihren Möglichkeiten, Einfluss auf die Gesetzgebung im Bundesland zu nehmen, sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht zufrieden oder gar nicht zufrieden?

in Prozent, n=200



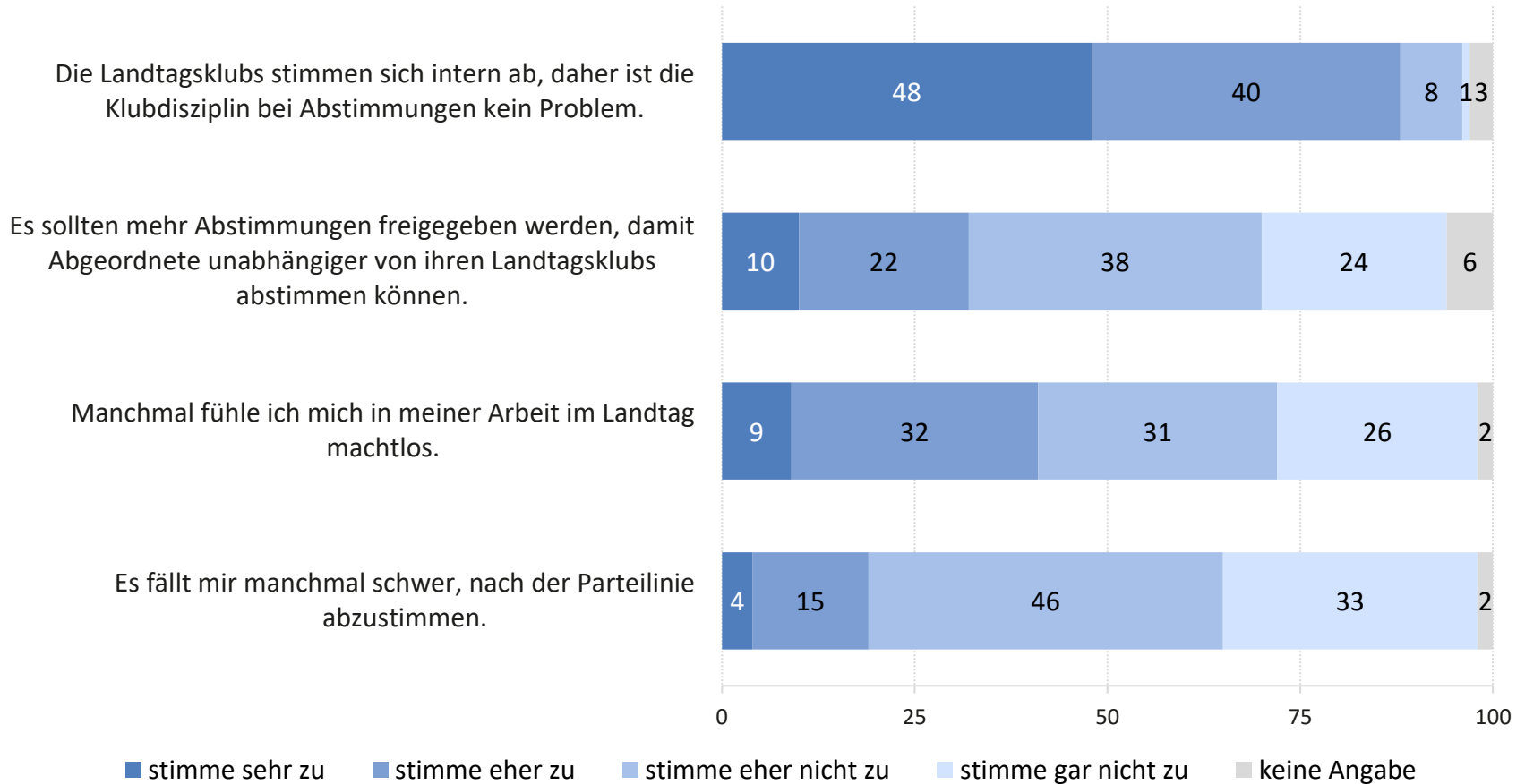
# Kontrolle Landtag



Eine Aufgabe des Landtags ist die Kontrolle der Landesregierung. Sind Sie mit der Art und Weise, wie dieses Recht ausgestaltet ist, sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht zufrieden oder gar nicht zufrieden?

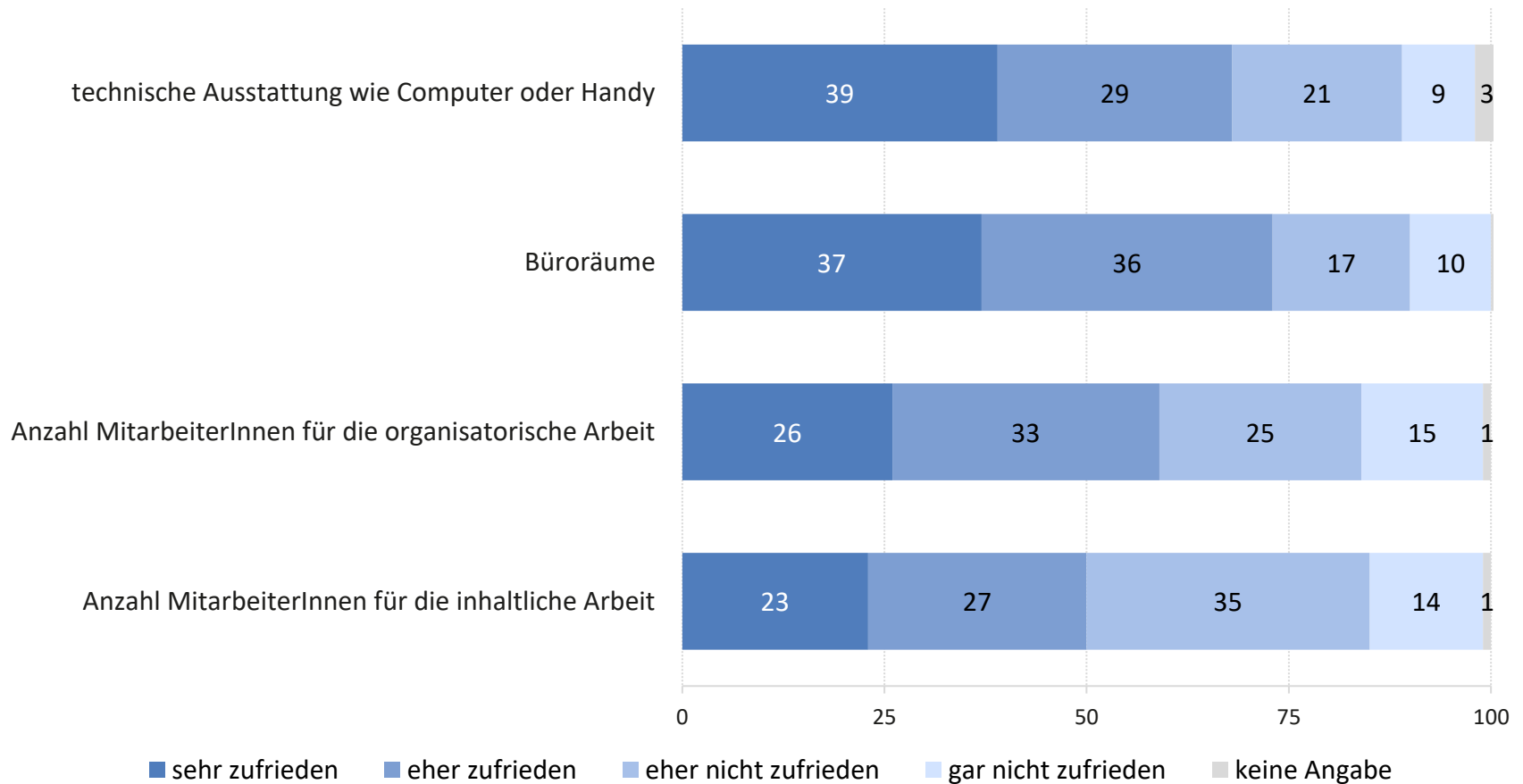
in Prozent, n=198

# Aussagen zum Alltag



Stimmen Sie den folgenden Aussagen sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht zu?  
in Prozent, n=198

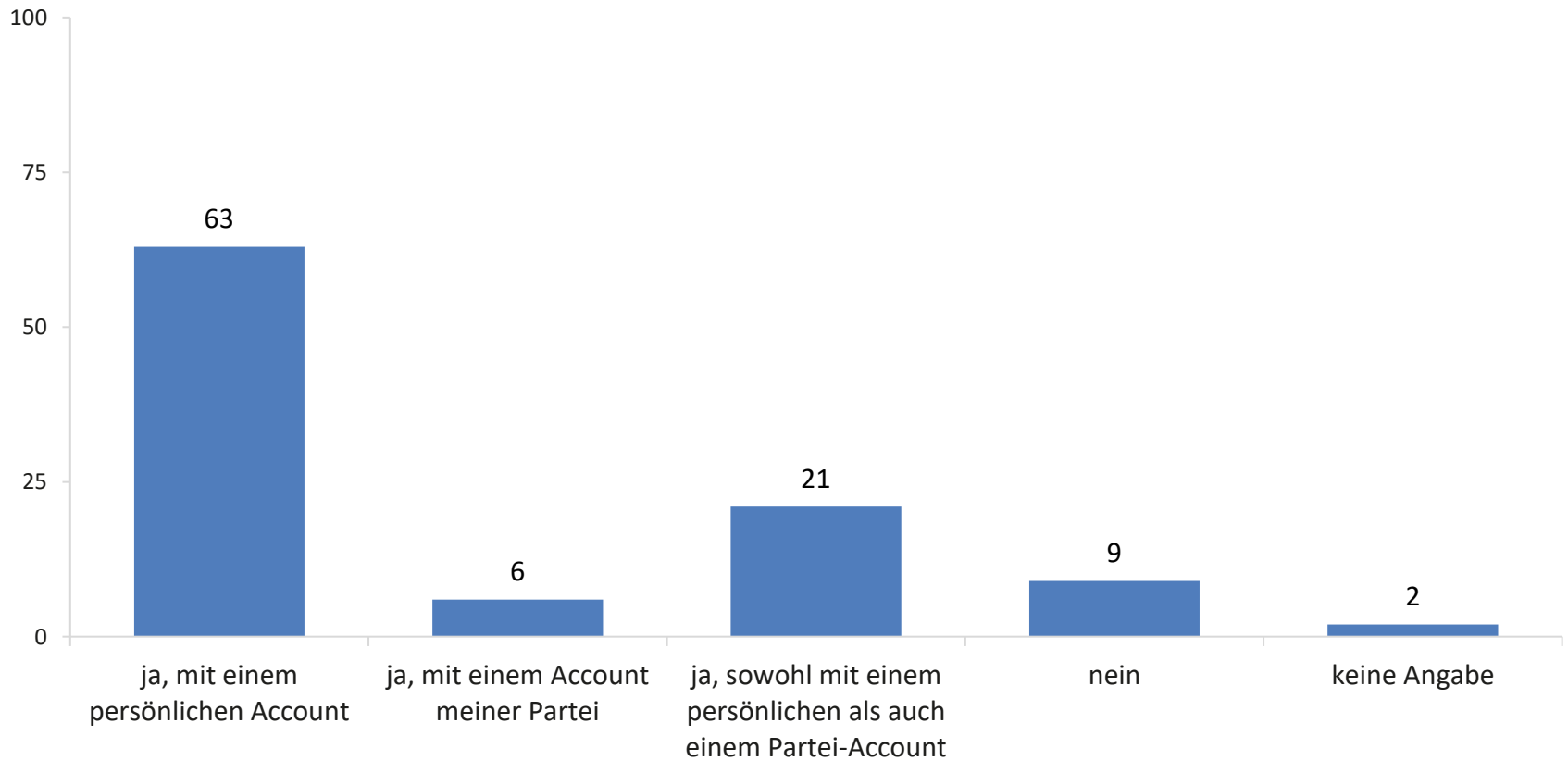
# Aussagen zum Alltag



Denken Sie nun abschließend bitte an die Ihnen zur Verfügung stehende Ausstattung. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Punkten?

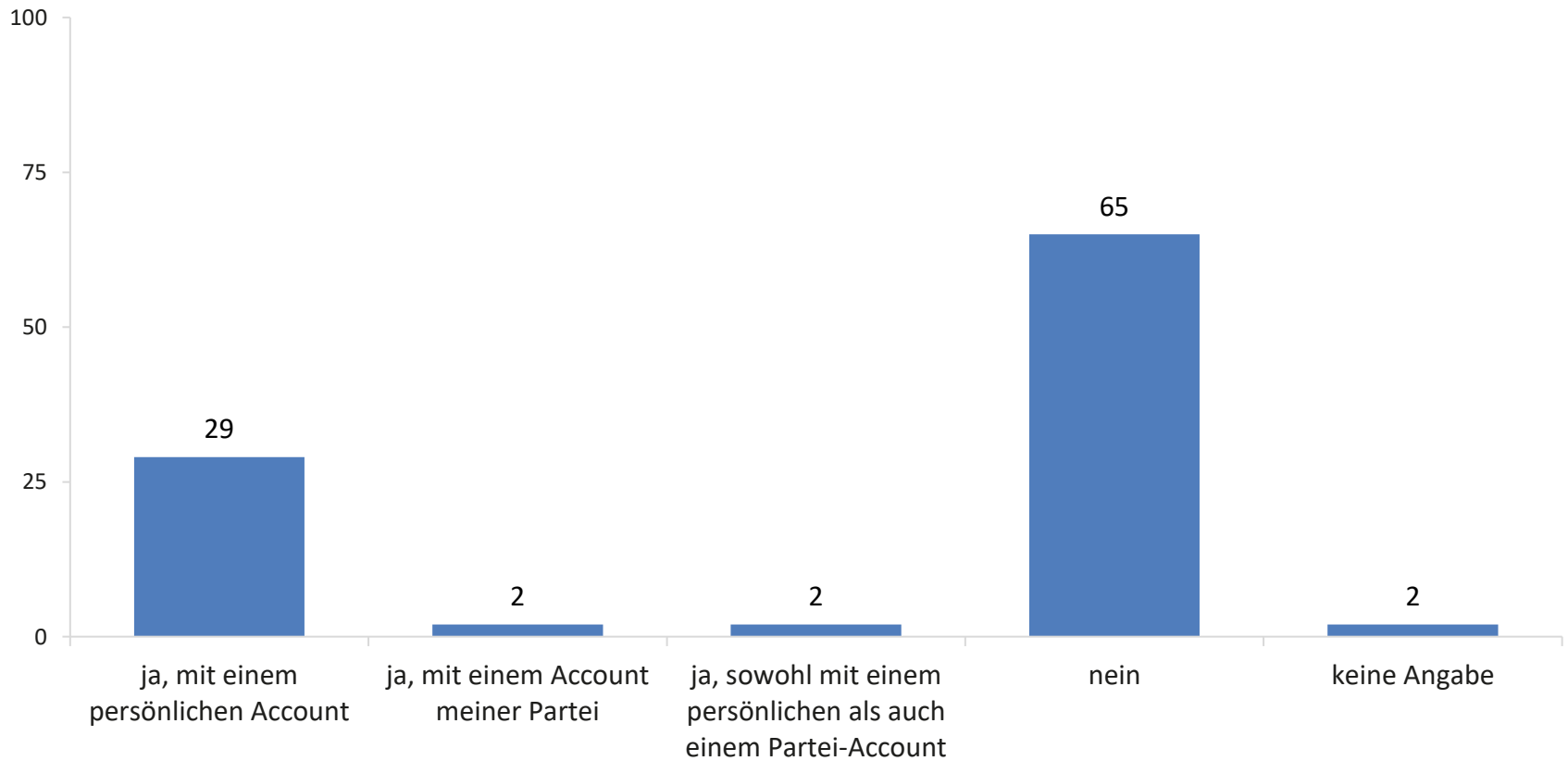
in Prozent, n=198

# Facebook



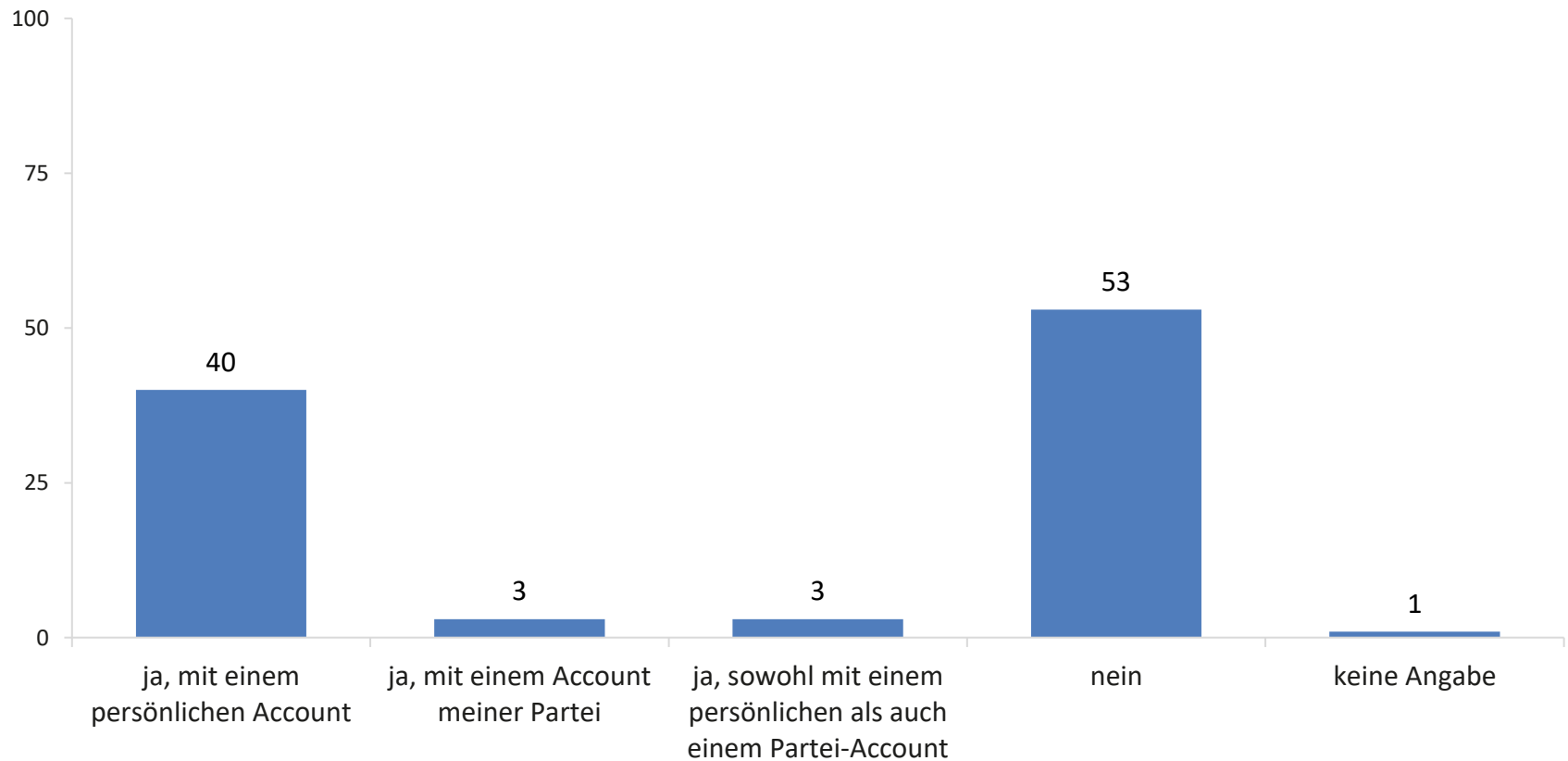
Verwenden Sie Facebook?  
in Prozent, n=198

# Twitter



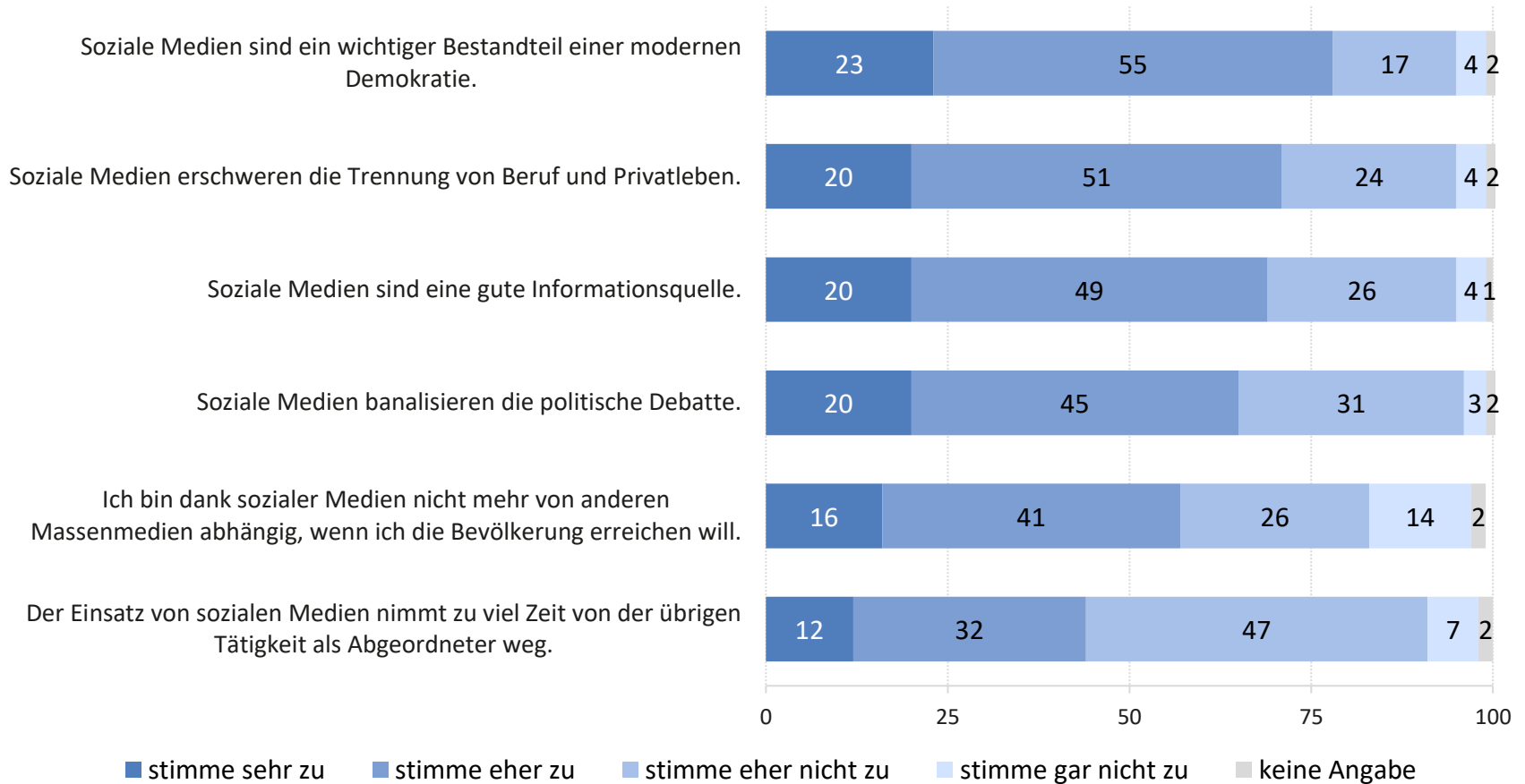
Verwenden Sie Twitter?  
in Prozent, n=198

# Instagram



Verwenden Sie Instagram?  
in Prozent, n=198

# Aussagen Social Media



Bitte geben Sie an, ob sie den folgenden Aussagen sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht zustimmen.  
in Prozent, n=198

# Landtagsabgeordnete in Österreich

Flooh Perlot, Katrin Praprotnik,  
Daniela Ingruber  
2020